

App „Leipzig 1953“

Multimediaguide zum
Volksaufstand vom 17. Juni 1953



App „Leipzig 1953“

Multimediaguide zum Volksaufstand vom 17. Juni 1953

Die App „Leipzig 1953“ ist ein Multimediaguide mit einer zweisprachigen Hörführung (Deutsch und Englisch), die über den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 und damit über die erste Massenerhebung gegen die kommunistische Diktatur in der DDR informiert. Sie führt an 13 Originalschauplätze in Leipzig, an denen 1953 bedeutende Aktionen des Widerstandes gegen das SED-Regime stattfanden.

Angelegt als GPS-gestützter Stadtrundgang wird die zeitliche und räumliche Entwicklung des Volksaufstandes in Leipzig erlebbar. Auch hier entwickelte sich aus den anfänglichen Protesten gegen die sozialen und wirtschaftlichen Probleme in der DDR ein flächendeckender Protest, bei dem die Bürger Freiheit und Demokratie sowie die Deutsche Einheit forderten. Die Tour zu den 13 Ereignisorten in Leipzig startet an der Großmarkthalle, wo am frühen Morgen die ersten Proteste wegen der schlechten Versorgungslage begannen, und führt entlang des Ernst-Thälmann-Hauses der gleichgeschalteten Gewerkschaften über die Stasi-Untersuchungshaftanstalt mit dem ersten Todesopfer bis hin zum damaligen Bezirksgericht. In die Tour integriert sind auch die drei nach der Friedlichen Revolution entstandenen Gedenkorte.

Ergänzt werden die Informationen in der Hörführung durch eine Vielzahl von originalen Fotos, Dokumenten, Kurzbiographien zu den Todesopfern sowie zeitgenössischem Ton- und Filmmaterial. So können sich die Nutzer sowohl tiefgehend mit den Geschehnissen auseinandersetzen als auch den Stadtwandel seit 1953 im direkten Vergleich nachvollziehen. Sechs Kapitel informieren darüber hinaus über Vorgeschichte, Entwicklung und Folgen des Aufstandes und nehmen eine historische Einordnung vor.

Die App erinnert damit an die Kraft und den Willen der Bevölkerung, sich bereits wenige Jahre nach der Gründung der DDR gegen das kommunistische System und seine Repressionen zu erheben. In der gesamten DDR protestierten am 17. Juni 1953 über eine Million Menschen. Sowjetische Panzer und die Deutsche Volkspolizei schlugen den Aufstand blutig nieder. Die Forderungen der Bevölkerung nach Freiheit und Demokratie erfüllten sich erst 1989/90 mit der Friedlichen Revolution.

Mit freundlicher Unterstützung von:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-9612443, E-Mail: mail@runde-ecke-leipzig.de